

Trombididen aus Madagaskar.

Von

Prof. Dr. **P. Kramer**, Provinzialschulrat, Magdeburg.

Mit einer Abbildung im Text.



Familie **Acari**.

Unter-Familie **Trombididae**.

Gattung *Trombidium* Fabr. 1776.

1. *Trombidium tinctorium* L.

Zahlreiche Exemplare aus Ambatolampy und Majunga in West-Madagaskar. Die großen Milben erreichen eine Länge von 16 mm und zeigen an den Füßen des ersten Paares deutlich ein Endglied, welches gegen das vorletzte Glied an Länge erheblich zurücksteht. Die auf Madagaskar gefundenen Tiere stimmen mit den auf dem Festlande von Afrika überall verbreiteten großen Trombidien völlig überein.

2. *Trombidium christopheanum* n. sp.

Eine Anzahl Exemplare von der kleinen, mitten im Meere im Kanal von Mozambique liegenden Insel Juan de Nova oder St. Christophe. Dieselbe liegt der Insel Madagaskar näher als dem afrikanischen Kontinent und kann somit zu Madagaskar gerechnet werden.

Die Mehrzahl der Exemplare zeigt einen walzenförmigen Körper, jedoch sind auch einige vorhanden, welche die typische Körpergestalt der *Trombidium*-Arten besitzen. Bei diesen ist die vordere Hälfte des Abdomens breit, mit stark ausspringenden, abgestumpften Schulterecken, die hintere Hälfte dagegen stark verschmälert mit abgerundetem Hinterrande. Auf der Rückenfläche treten bei den Exemplaren mit walzenförmigem Körper keine Eindrücke auf, dagegen bei denjenigen mit *Trombidium*-artigem Körper sind einige Vertiefungen auf der Rückenfläche zu bemerken.

Die Rumpflänge steigt nur bis zu 3 mm. so daß die Art eine von den kleineren ist. In vieler Hinsicht zeigt sie eine Verwandtschaft mit einer *Trombidium*-Art, welcher Dr. Stuhlmann in Ostafrika begegnet ist. Ebenso wie diese besitzt sie an den Krallen einen zierlich gestalteten Bürstenanhang. Derselbe besteht aus zwei gekrümmten Bürstchen, welche aus fächerförmigen, breiten, tief in Fransen zerschlitzten, mit der flachen Seite einander zugewendeten Blättchen zusammengesetzt sind. Dieselben sind so aufgestellt, daß die beiden Krallen zwischen denselben liegen.

Der ganze Körper ist dicht mit äußerst zierlich gefiederten, kurzen Haarborsten besetzt, welche nach der Stirnleiste zu und auf den Unterseiten der Fußglieder, namentlich an den vorderen Rändern derselben, länger werden.

Die Augen sind kurz gestielt. Die Stiele tragen jedesmal zwei Linsen.

Die Stirnleiste ist eigenartig zusammengesetzt und breitet sich nach vorn in ein plattenartiges Feld aus, welches die ganze Gegend zwischen den beiden Augenstielen einnimmt (siehe die Figur). Die Stirnleiste selbst zerfällt in drei aufeinander folgende Glieder. Am weitesten nach hinten findet sich ein kürzerer Chitinstab mit abgerundetem Vorder- und Hinterende. An ihn schließt sich nach vorn ein breiteres Mittelstück an, welches vorn neben der Mittellinie je eine ösenartige Figur zeigt, in der die beiden Fühlhaare stehen. Dieses Mittelstück endigt nach vorn breit. Vom Vorderrande dieses Mittelstücks streckt sich nun ein schmaler Chitinstab, welcher sich nach vorn etwas plattenartig erweitert, nach vorn vor. Diese Platte stellt das vordere Stirnende dar. Die ganze Stirnleiste steht beim lebenden Tiere senkrecht von oben nach unten, weil dieser Teil des Vorderrückens bei den Trombididen steil abfällt.

Von dem Wurzelende des Mittelstückes dieser Stirnleiste gehen nun auf beiden Seiten, parallel mit diesem, plattenartige Verhärtungen aus, welche sich bis zur Einlenkungsstelle der Augen hinziehen. Für die Augenstiele ist eine Einlenkungsbnucht in den genannten Platten, welche übrigens dicht mit längeren gefiederten Haarborsten besetzt sind, vorhanden.

Die Taster sind gedrungen und ganz dem *Trombidium*-Charakter entsprechend gebaut, außerdem lang behaart. Das vierte Glied läuft in einen kräftigen Krallenfortsatz aus, welcher auf der Unterseite an seiner Wurzelstelle einen geringfügigen, kleinen Höcker trägt. Das fünfte Glied ist seitlich eingelenkt und kolbenförmig, es überragt die Endkralle des vierten Tastergliedes nicht unerheblich.

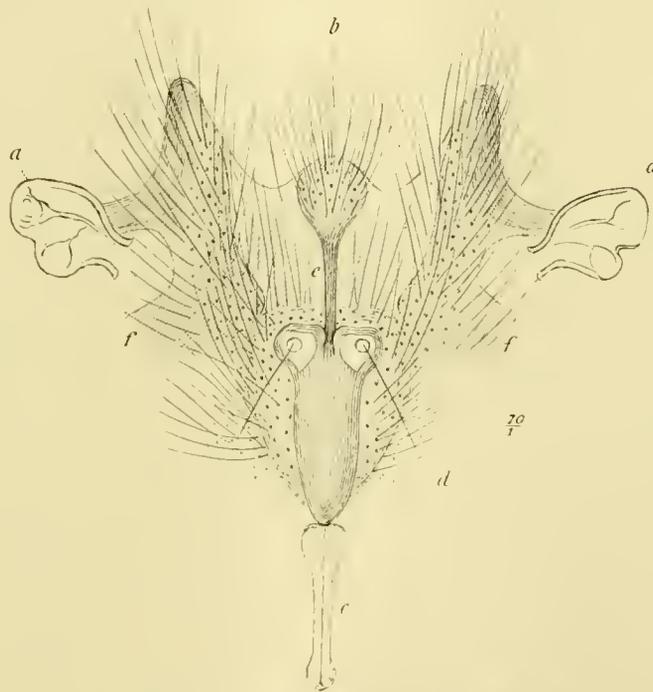
Die Füße sind im Vergleich zum Rumpfe schlank und klein. Die Vorderfüße erreichen etwa eine Länge von 2 mm. An diesen sind die Krallen erheblich kleiner als an den drei anderen Fußpaaren und das Endglied ist plump und von walzenförmiger Gestalt.

Da bei den *Trombidium*-Arten das Längenverhältnis der Fußglieder und ihre Gestalt zur Unterscheidung der Arten ein sehr wesentliches Moment hergibt, so ist es nicht unwichtig, einige Einzelheiten, die zum Vergleich für Beobachtungen an anderen *Trombidium*-Arten entscheidend sind, anzuführen. Am ersten Fußpaar fand sich das Längenverhältnis des letzten Fußgledes zum vorletzten wie 40 : 56 während die Dicke des von der Seite betrachteten Endgledes durch die Zahl 18 dargestellt ist. Bei dem oben erwähnten ostafrikanischen *Trombidium* zeigen die entsprechenden Zahlen 42, 67, 25 erheblich andere Verhältnisse.

Am vierten Fußpaar zeigt das von der Seite betrachtete Endglied in Bezug auf Länge und Höhe des Gliedes und die Entfernung des oberen Endpunktes der Krallengrube vom hinteren Gliedende die Maßzahlen 32, 10, 24, während dieselben bei jenem ostafrikanischen *Trombidium* 40, 17, 22 sind. Hieraus ist ersichtlich, daß die ganze Architektur der einzelnen Glieder eine ganz spezifische ist.

Über den Bürstenanhang an den Krallen ist oben bereits gesprochen.

Die ziegelroten Tiere wurden in einem modernden Baumstamm gefunden.



Stirnleiste von *Trombidium christopheanum*.

a) die Augen. b) vorderer Rand der Stirnleistengegend.

NB. Die Haare sind in der Figur ohne Fiederborsten gezeichnet, die sie in sehr reichlicher Zahl tragen.
c) hinterer, d) mittlerer, e) vorderer Teil der Stirnleiste, f) chitiniertes Feld.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1897-1899

Band/Volume: [21_1897-1899](#)

Autor(en)/Author(s): Kramer P.

Artikel/Article: [Trombididen aus Madagaskar. 209-211](#)